

# Schwendtage, Mondphasen und Gestirnskräfte

Das Wort „schwenden“ stammt von roden also urbar machen im Zusammenhang mit Landgewinnung. Nach volkstümlichen Überlieferungen befinden sich gewisse Pflanzen an den „Schwendtagen“ in einem labilen Zustand, der bewirkt, dass sie sich von Verletzungen nicht mehr erholen. Gründe dafür sind die Mondeinflüsse, an denen die Konstellationen von Mond und Gestirnen für das Pflanzenwachstum allgemein ungünstig ist.

Bereits die alten Römer kannten schon Unglückstage oder verworfene Tage. An diesen Tagen sollte man nichts neues (z.B. Urlaub, Reise, Arbeit, Operation, Verlobung, Heirat usw.) beginnen. Während an den Schwendtagen bestimmte Tätigkeiten unterlassen werden sollen, sollten gewisse Arbeiten (Ampferstechen, Unkraut jäten, Bodenbearbeiten usw.) an diesen Tagen durchgeführt werden.

Die bäuerlichen Kalender des Alpenraumes kennen bis zu 42 Schwendtage, die sie unterteilen: fünf davon sind „schlimme“ von diesen wieder drei „noch schlimmere“, und einer dieser Tage, genauer: eine Stunde an diesem Tag, die sogenannte Schwendstunde, ist besonders „böse“. Bezeichnenderweise sind die drei „schlimmsten“ Schwendtage des alpenländischen Bauernjahres auch dem Gedenken böser Kräfte gewidmet: am 3. April ist Judas, der Verräterische, geboren, der 1. August ist der Tag des aus dem Himmel verstoßenen Luzifer, der dann zum Fürsten der Finsternis avancierte, und am 1. Dezember gedenkt der Festkalender der Städte Sodom und Gomorrha. Diese drei Schwendtage bleiben jedes Jahr gleich. Die normalen Schwendtage werden jedes Jahr neu berechnet, je nach Mondstellung und Sternzeichen.

## Die Schwendtage zur Ampferbekämpfung sind:

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Oktober	Nov.	Dez.
20.	1. 2.*	1. 2. 28. 29.	<b>3.</b> 24. 25.	22. 23.* 29. 30.	5. 6. 18. – 24. 24. 28. 29.	16. 23. 24. 25. 26. 26. 30.*	<b>1.</b> 20. 21. 22. 26. 27.	23.	20.* 21.	16. 17.	<b>1.</b> 14. 27.

Die fettgedruckten sind die drei schlimmsten Schwendtage und auch die besten zur Ampferbekämpfung, an diesen Tagen genügt schon anhacken oder abhauen. Gute Schwendtage sind, wenn ein Schwendtag auf einen Frauentag fällt. Frauentage sind

Marienfeiertage wie Maria Lichtmeß, Maria Himmelfahrt, Maria Geburt usw. Es gibt an die fünfzig im Jahr, diese Tage sind mit einem Sternchen gekennzeichnet. Gute Tage zur Ampferbekämpfung sind die Alpschwendtage, rund um die Sommersonnenwende (18. - 24. Juni).

Heuer wollte ich beweisen, dass ein Unterschied ist zwischen einem Schwendtag und einem normalen Tag. Ich wählte eine Versuchsfläche aus mit gesunden, üppigen Ampferpflanzen. Zehn Ampferpflanzen schlug ich mit einer Haue (Stockhaue) genau über dem Boden ab und zwar am 31. Juli, einen Tag vor einem schlimmen Schwendtag. Am nächsten Tag, am 1. August machte ich das gleiche. Jede abgeschlagene Ampferpflanze wurde genau markiert und auch verschieden markiert, damit keine Verwechslung zwischen den zwei verschiedenen Tagen möglich war. Das Ergebnis ist sehr interessant, die abgeschlagenen Ampfer vom 31. Juli sind nach ein paar Tagen wieder zügig angewachsen. Die vom 1. August zeigten die erste Woche überhaupt keine Anzeichen zum Austreiben und Weiterwachsen, erst dann sind drei wieder langsam angewachsen. Sieben von den zehn Ampferpflanzen waren nach vier Wochen noch immer ohne Austrieb. Von früheren Versuchen waren auch immer 70 – 80% nicht mehr angewachsen. Die normalen Schwendtage bringen weniger Erfolg.



Eine drei Zentimeter dicke Ampferwurzel nach sechs Wochen, aus einem Versuch am 1. August 2004. Diese Ampferwurzel ist auch nach sechs Wochen nicht mehr angewachsen.

## Schwendtage oder Unglückstage nach Mauritius Knauer:

Der Verfasser des so genannten hundertjährigen Kalenders wurde am 14. März 1613 geboren und starb am 9. November 1664. Mauritius Knauer war Abt am Zisterzienserkloster Langheim in Deutschland. Diese Tage sind jedes Jahr gleich.

Jänner	Februar	März	April	Mai	Juni	Juli	August	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2.	1.	13.	19.	3.	(1.)	(5.)	1.	2.	3.	12.	(15.)
3.	3.	14.		(8.)	17.	(6.)	17.	(12.)	6.		
4.	6.	15.		10.	30.	19.	21.	(15.)	11.		
18.	8.	29.		22.		22.	22.	21. –			
	16.			25.		28.	29.	28.			

Ungünstige Tage für Tierbesamungen 2011			
Jänner	Februar	März	April
3. von 12 – 16:00 21. ganzer Tag 30. ab 12:00	14. von 8 – 12:00 19. bis 23:00	11. ganzer Tag 13. von 11 – 15:00 14. ganzer Tag 15. bis 21:00 19. ab 8:00	9. von 13 – 17:00 17. bis 21:00 18. ganzer Tag 19. bis 14:00 22. Karfreitag ungeeign 23. Karsamstag
Mai	Juni	Juli	August
6. von 15 – 19:00 15. ganzer Tag 19. von 9 – 13:00	7. ganzer Tag 12. bis 18:00 30. von 5 – 9:00	6. ganzer Tag 7. ganzer Tag 15. ganzer Tag 27. von 12 – 16:00	9. von 5 – 9:00 23. von 18 – 22:00 30. ab 7:00
September	Oktober	November	Dezember
3. ganzer Tag 5. von 8 – 12:00 19. ab 18:00	2. von 10 – 14.00 11. ganzer Tag 25. ganzer Tag 26. ganzer Tag 29. von 13 – 17:00	30. ganzer Tag	10. von 7 – 11:00 23. von 12 – 16:00

### Literatur:

Kalter Stern und neuer Mond?

Aussaattage nach Maria Thun

Der 100- jährige Kalender nach Abt Mauritius Knauer, von Ulrike Müller – Kaspar

Verfasser: Josef Luftensteiner



Bitte senden Sie uns Erfahrungsberichte und Rückmeldungen per E-Mail an [webmaster@tier-mensch.at](mailto:webmaster@tier-mensch.at)

Verein: **Schöpfungsverantwortung Tier und Mensch**  
A-5282 Ranshofen - Untere Hofmark 70

[www.tier-mensch.at](http://www.tier-mensch.at)